

DEKRA EXAM GmbH · Postfach 10 27 48 · 44727 Bochum

DEKRA EXAM GmbH
Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit
-Seilprüfstelle-

Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Telefon +49 234 3696 0
Telefax +49 234 3696 111

Kontakt	Volker Mühlenbruch
Tel. direkt	+49 234 3696 218
Fax direkt	+49 234 3696 201
E-Mail	volker.muehlenbruch@dekra.com
Datum	19.01.2010

Unser Zeichen PFB-Mb
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Prüfbericht PB 10-4923

über Prüfungen an Steigschutzeinrichtungen
einschließlich fester Führungen
Typ: Söll GlideLoc und Typ: Söll ViGo

Auftraggeber: Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG
Seligenweg 10
95028 Hof

Bearbeiter: Dipl.-Ing. V. Mühlenbruch

Dieser Prüfbericht umfasst 6 Seiten und darf ohne schriftliche Genehmigung des DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit -Seilprüfstelle- nur vollständig, nicht auszugsweise weiterverbreitet werden.

1 Allgemeine Angaben

1.1 Auftraggeber:

Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Seligenweg 10, 95028 Hof

1.2 Auftragserteilung:

Schriftlicher Auftrag vom 01.12.2009

1.3 Auftragsumfang:

Prüfungen von Steigschutzeinrichtungen einschließlich fester Führungen mit verschiedenen mitlaufenden Auffanggeräten nach prEN 353-1:2008.

Die EG-Baumusterprüfung der Steigschutzeinrichtung Typ: Söll GlideLoc ist in den Prüfberichten Nr. 02/065/SIG und Nr. 02/072/SIG des DMT-Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit -Seilprüfstelle- dokumentiert des Weiteren ist die EG-Baumusterprüfung der Steigschutzeinrichtung Typ: Söll ViGo in dem Prüfbericht Nr. 07/116 des DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit -Seilprüfstelle- dokumentiert.

1.4 Ort der Prüfung:

Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG in Hof.

1.5 Übersicht der Prüfmuster

In der nachfolgenden Tabelle sind die bei den Prüfungen verwendeten mitlaufenden Auffanggeräte zusammengefasst, welche geprüft wurden.

Als feste Führung wurde eine Schiene aus verzinktem Stahl verwendet.

Tabelle 1: Übersicht der mitlaufenden Auffanggeräte

Nr.	mitlaufendes Auffanggerät (Typ)	Eingangs-Nr. PFB	Wareneingang vom	Bild
1	Comfort	09/583	03.12.09	Bild 1
2	Comfort, Edelstahl	09/594	03.12.09	Bild 2
3	Universal II	09/595	03.12.09	Bild 3
4	Comfort mit zusätzlichem Seilstück	09/596	03.12.09	Bild 4
5	Söll ViGo	09/598	03.12.09	Bild 5

Bild 1: Comfort

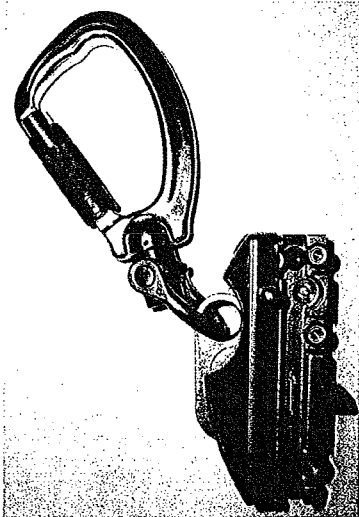


Bild 2: Comfort, Edelstahl

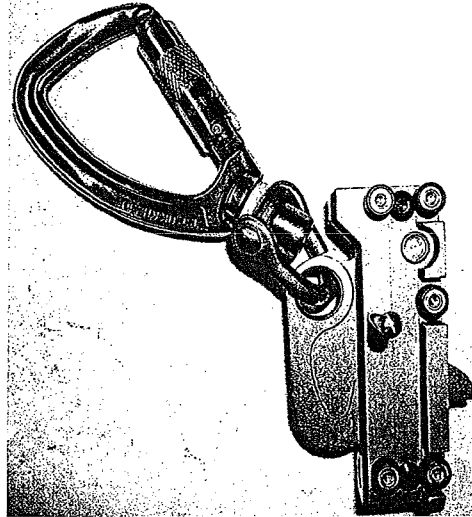


Bild 3: Universal II

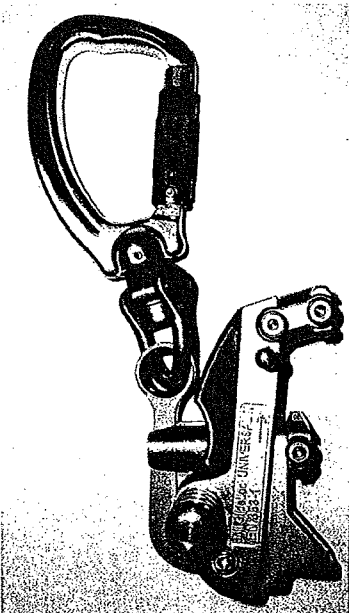


Bild 4: Comfort mit zusätzlichem Seilstück

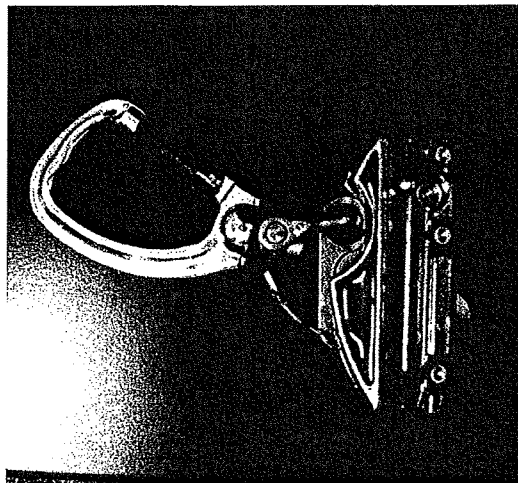
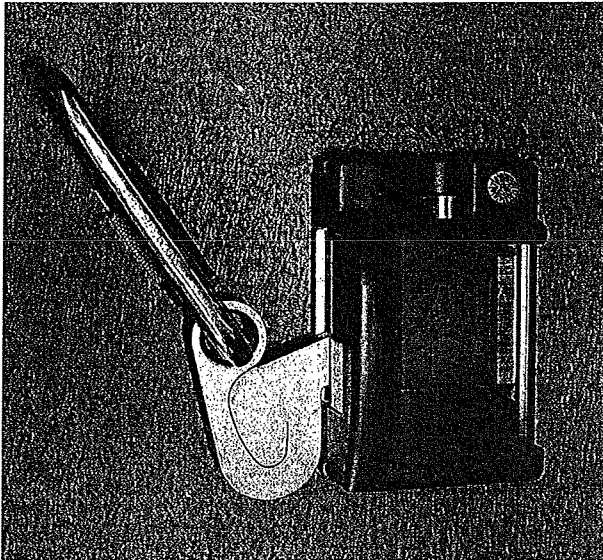


Bild 5: Söll ViGo



2 Prüfung

Die Prüfung wurde entsprechend den in Bild 6 und Bild 7 dargestellten Versuchsanordnungen durchgeführt. Die erste Prüfung (Bild 6) wurde mit einer größtmöglichen Auslenkung der Prüfmasse nach oben durchgeführt, um die maximale Fallhöhe zu erreichen. Die zweite Anordnung (Bild 7) wurde gewählt, um einen Absturz bei maximalem horizontalem Abstand zwischen fester Führung und Prüfmasse darzustellen. Das Verbindungsmittel des mitlaufenden Auffanggerätes wurde hierbei durch die Prüfmasse mit einer Zuglast beaufschlagt.

Bild 6: Schematische Darstellung der Versuchsanordnung A (maximale vertikale Auslenkung)

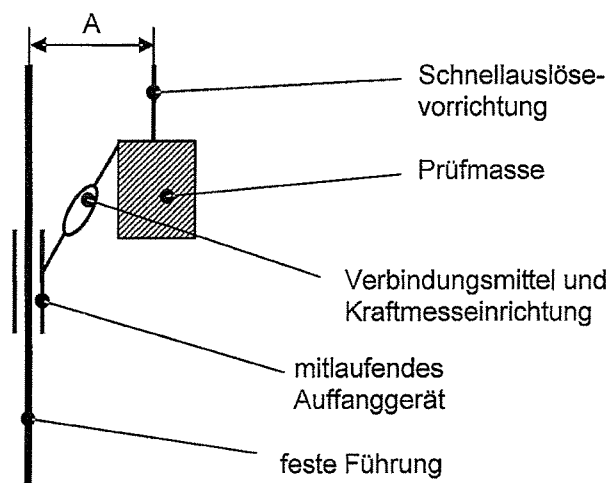
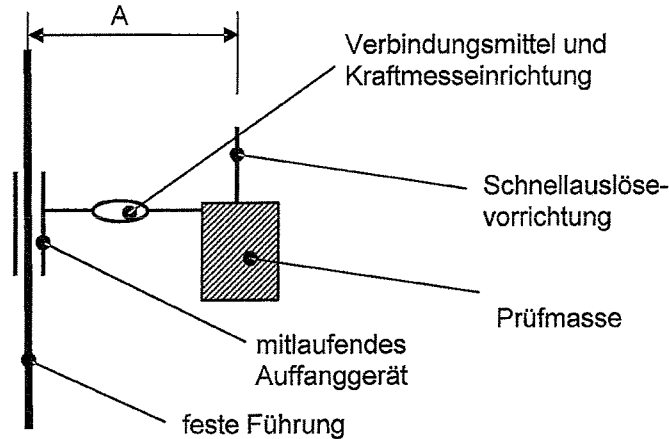


Bild 7: Schematische Darstellung der Versuchsanordnung B (maximale horizontale Auslenkung)



- 2.1 Prüfung der dynamischen Leistung (Ziffer 4.3, prEN 353-1:2008)
- 2.2 Prüfzeitraum: Dezember 2009 bis Januar 2010

3 Ergebnisse

3.1 Prüfung der dynamischen Leistung

Die Prüfungen der dynamischen Leistung der Steigschutzeinrichtungen einschließlich fester Führungen wurden mit einer Prüfmassage von 100 kg (Sandsack) durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: Ergebnisse der dynamischen Prüfungen

Versuchs-anordnung	mitlaufendes Auffanggerät (Typ)	Abstand A in mm	Bremskraft F_{max} in kN	Auffang-strecke H in mm
A	Comfort	170	4,1	534
B	Comfort	180	3,8	556
A	Comfort, Edelstahl	125	3,7	422
B	Comfort, Edelstahl	170	3,5	480
A	Universal II	150	5,3	561
B	Universal II	170	4,6	451
B	Comfort mit zusätzlichem Seilstück	160	3,7	365
A	Söll ViGo	140	5,0	443
B	Söll ViGo	220	3,9	387

4 Hinweis

Die aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die eingereichten Prüfgegenstände.

Dieser Prüfbericht berechtigt nicht zum Anbringen des CE-Kennzeichens an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Erzeugnissen.

Bearbeiter:



(Dipl.-Ing. V. Mühlenbruch)